

Der kind vnd narre sich nimbet an Er muß sinst mit den narren gon
Der soll ir schimpf fürgüt ouch han Vnd den esel zwissen bein han



Schöpf nit verstō

Der ist ein narre der nit verstat
Wann er mit einem narren redt
Der ist ein narre der widerbille
Vnd sich mit einem trucknen schilt
Nit ein vnd narre schimpfen wil
Vnd nit vffneimen narren spyl
Wer will mit tegern gon der hetz
Wer keyglen will / der selb vff setz
Der hül. der by den wolffen ist /
Der sprech ich lieg / dē nüt, t gebriß
Wert gent vmb wort / ist narren wiß
Gütes gent vmb böß / hatt hohē piß
Wer gibt das böß vmb gütes vß
Dē kumbt böß / nyemer vß sin hus
Wer lachet des ein ander weint
Dē kübt des gleich / so ers nit meint

Ein wiser geen by wisen stat
Ein narre mit narren gern vmb gat
Das nyemans syden mag ein narre
Das kumbt vß sinem hochmüt dar
Nle leid geschicht ein narren dran
Das er sicht etlich vor im gan
Dan er hab freud / das im süß all
Nochgangen / vnd zün füßen fall /
Vnd dz du merckst wie ich es mein
Ein stoltzer wer geen herr allein
Aman hat nit so grossen glust
Das yederman in anbett sust
Als er hat leit / das in ein man
Nit bettet Mardoehens an /
Nit not das man narren vff merck
Nā spürt ein narren ansin werck
Wer wipwolt sin (als yeder soll)
Der ging der narre müßig wol zc